

Ausfüll-Anleitung

Monatlicher Erfassungsbogen zu Varizellen-Neuerkrankungen

Sie bekommen zwölf Monats-Erfassungsbögen zugeschickt. Bei Bedarf können Sie die Bögen auch als pdf-Datei aus dem Internet herunterladen und ausdrucken (http://www.agmv.de/web/agmasern_inhalte/machen_sie_mit.html).

Beim Ausfüllen ist folgendes zu beachten:

1. Ein Bogen spiegelt die Varizellen-Neuerkrankungen EINES MONATS wider.
2. Vorgefertigte Zeiträume:
Die Zeilen sind in ganze Wochen, i. d. R. von Montag zu Sonntag, aufgeteilt. Am Anfang und Ende des Monats ist das Intervall oft kleiner. Daher ist es ratsam, sich beim Ausfüllen vor allem auf das vorgegebene Datum (Zeitraum) und nicht auf Wochentage zu fokussieren. Melden Sie bitte **die Fälle, die im entsprechenden Zeitraum in Ihrer Praxis vorstellig waren.**
3. Vorgefertigte Altersgruppen:
 - **<1** – Kinder, die das erste Lebensjahr noch nicht vollendet haben
 - **1** – Kinder, die das erste aber noch nicht das zweite Lebensjahr vollendet haben (für 2, 3 und 4 entsprechend)
 - **5-9** – Kinder, die das fünfte bis neunte, aber noch nicht das zehnte Lebensjahr vollendet haben (für 10-14 und 15-19 entsprechend)
 - **=20** – Erwachsene, die zumindest das zwanzigste Lebensjahr vollendet haben. *Bei diesen Patienten soll zusätzlich der **Einzelerfassungsbogen*** ausgefüllt und an das DGK geschickt werden.*
4. Weitere Spalten:

Gesamt:

Hier soll die Gesamtanzahl aller Varizellen-Patienten, die im entsprechenden Zeitraum erstmalig in Ihrer Praxis vorstellig waren, eingetragen werden (Summe der Spalten <1 bis =20). Falls Sie in Ihrer Praxis keine Varizellen-Erkrankungen gesehen haben, tragen Sie hier bitte „0“ ein.

Komplikationen der Varizellen:

Hier soll die Gesamtzahl der Patienten eingetragen werden, die im entsprechenden Zeitraum erstmalig wegen einer Komplikation der Varizellen bei Ihnen vorstellig war. **Komplikationen der Varizellen** werden auf der Rückseite der Erfassungsbögen definiert. **Vergessen Sie nicht, diese Patienten auch unter Varizellen-Neuerkrankungen (mit Komplikation) in der entsprechenden Altersgruppe aufzuzählen.**

*Bei diesen Patienten soll zusätzlich der **Einzelerfassungsbogen*** ausgefüllt und an das DGK geschickt werden.*

Varizellen bei Geimpften:

Tragen Sie bitte die Zahl der Patienten ein, die

- im entsprechenden Zeitraum erstmalig in Ihrer Praxis mit einer Varizellen-Erkrankung vorstellig waren **und**
- in der Vergangenheit (mindestens einmal) gegen Varizellen geimpft wurden,

und zwar unabhängig vom Alter des Patienten und dem Impfdatum.

Vergessen Sie nicht, diese Patienten auch unter Varizellen-Neuerkrankungen (bei Geimpften) in der entsprechenden Altersgruppe aufzuzählen.

Bei diesen Patienten soll zusätzlich der Einzelerfassungsbogen ausgefüllt werden und an das DGK geschickt werden.*

Herpes zoster bei Geimpften:

Tragen Sie bitte die Zahl der Patienten ein, die

- im entsprechenden Zeitraum erstmalig in Ihrer Praxis mit einem Herpes zoster vorstellig waren **und**
 - in der Vergangenheit (mindestens einmal) gegen Varizellen geimpft wurden,
- und zwar unabhängig vom Alter des Patienten und dem Impfdatum.

Bei diesen Patienten soll zusätzlich der Einzelerfassungsbogen ausgefüllt und an das DGK geschickt werden.*

Herpes zoster (nicht geimpft):

Hier werden vergleichbar mit 6a) die Herpes zoster-Patienten OHNE vorhergehende Varizellenimpfung aufgelistet.

*Sollten mehrere Indikationen für die Einzelfallerfassung zutreffen (z. B. Patient ≥ 20 Jahre mit Komplikationen), wird der Patient in jeder zutreffenden Spalte des Monatsbogens gezählt, es ist aber nur ein Einzelerfassungsbogen für ihn auszufüllen.

Patientenkontakte/Woche:

Hier soll die Zahl der Patienten eingetragen werden, zu denen Sie im entsprechenden Zeitraum im Rahmen Ihrer Sprechstunde persönlichen Kontakt hatten, unabhängig vom Grund der Konsultation. Lässt sich diese Zahl aufgrund Ihrer Praxisorganisation nicht ohne weiteres ermitteln, geben Sie z. B. an, wie viele Patienten im entsprechenden Zeitraum in der Praxis gewesen sind. Was in den Praxen als Patientenkontakt gezählt wird, kann unter Umständen variieren. Wichtig dabei ist, dass jede Meldepraxis ihre Patientenkontakte einheitlich angibt, damit ein gleichmäßiger Nenner als Bezugsgröße für den Anteil der VZV-Infektionen vorliegt.

5. Unterste Zeile „**Gesamt**“: hier soll die Spaltensumme für den Meldemonat gebildet werden. Falls Sie in Ihrer Praxis keine Fälle gesehen haben, tragen Sie hier bitte „0“ ein und senden Sie unbedingt auch diese „Nullmeldung“ an das DGK.
6. Im unteren Bereich des monatlichen Meldebogens bitten wir Sie, die Anzahl der in dem Meldemonat verabreichten **Varizellen-** (monovalent), **Masern-** (monovalent, MM oder MMR) **und** kombinierten **MMRV-Impfungen** einzutragen. Es soll jeweils die Zahl der Impfungen, die als **erste Dosis** und als **zweite Dosis** verabreicht wurden, angegeben werden.
7. Auf der Rückseite der Erfassungsbögen finden Sie jeweils die klinische Falldefinition der Varizellen.